

**Die Sektion Klinische Psychologie  
Heimat, Vertretung und berufspolitische  
Plattform aller klinisch tätigen Diplom-  
Psychologen/innen im BDP**



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

Historisch und von ihrer Entwicklung her stellt die Klinische Psychologie ein wichtiges Fundament dar, von dem ausgehend Modelle, Theorien, Wissensfelder und Techniken hervorgebracht wurden, die in einem weiten Anwendungsbereich der Wissenschaft Psychologie und unter verschiedenen Settings angewendet werden – mit einer hohen Relevanz innerhalb und außerhalb des Gesundheitswesens.

Klinische Psychologie stellt alles dar, was mit menschlichem Verhalten und Erleben in allen seinen Formen zu tun hat.

Eine Definition darf diesem Feld keine einengenden Grenzen setzen, um eine Weiterentwicklung zu gewährleisten.

Klinische Psychologie bezieht sich insbesondere auf die unabhängige Anwendung und Entwicklung von Prinzipien, Methoden, Vorgehensweisen und Instrumenten zur Förderung einer guten Gesundheit und Lebensqualität und zur Verbesserung von kognitiven, emotionalen und verhaltensmäßigen Behinderungen, Beeinträchtigungen und Krankheiten in allen Bereichen des menschlichen Lebens.

- ▶ zur Beobachtung
- ▶ zum Verstehen
- ▶ zur Beschreibung
- ▶ zur Vorhersage
- ▶ zur Prävention

Um dies zu erreichen, arbeiten Klinische Psychologen mit Personen aller Altersbereiche:

- Individuen, Gruppen, Familien, Paaren
- in Institutionen, Organisationen, psychologische Praxen
- auch interdisziplinär

und wendet hierbei unterschiedliche Interventionen an:

- Diagnostik und Beurteilung
- Beratung und Behandlung
- Psychotherapie
- Unterrichtung und Training
- Supervision und Coaching
- Mediation
- Evaluation und Forschung

für alle Lebensbereiche, um

- Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern und zu erhalten
- Gesundheitsstörungen zu verhindern
- die psychischen Aspekte körperlicher Gesundheit zu betonen
- die psychischen Aspekte seelischer Gesundheit zu fördern
- aufmerksam zu machen auf die Implikationen für die menschliche Entwicklung und für die Alterungsprozesse

und sorgt damit für

- bessere Versorgungssysteme
- Planung neuer Angebote
- Information der normsetzenden Kräfte

### **Grundsätzliche Aufgabenstellung und Umsetzung:**

Die grundlegende Aufgabe der Sektion Klinische Psychologie besteht in der Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung klinisch psychologischer Tätigkeit.

Die Sektion vertritt daher die berufspolitischen Interessen aller Psychologen, die in den unterschiedlichen Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie tätig sind, unabhängig davon, unter welchen institutionellen Rahmenbedingungen, mit welchen wissenschaftlich anerkannten Methoden und in welchem Status (als Angestellter, Niedergelassener, freie Mitarbeiter) diese Anwendung der Wissenschaft Klinische Psychologie im Kontext der Diagnostik, Beratung und Therapie erfolgt.

Dies bedeutet: Konkret Einfluss zu nehmen auf die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Berufsausbildung, im Berufszugang und in der Berufsausübung von Klinischen Psychologen, auf die konzeptionelle Ausgestaltung der Tätigkeit, Weiterentwicklung der Behandlungs- und Beratungsmöglichkeiten, Qualitätssicherung, Weiterentwicklungen und Konzeptentwicklung, wozu auch der Kontakt zu den universitären Kollegen gehört.

Die berufspolitischen Aktivitäten und Kooperationen erstrecken sich hierbei auf die nationale und die europäischer Ebene, z. B. Convenor/Task-Force-Mitglieder in der European Federation of Psychologists' Associations (EFPA), Durchführung von EU-Projekten, Kooperation in der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Psychologenverbände (ADP).

Dabei bildet ein Schwerpunkt Tätigkeitsfelder für (Klinische) Psychologen abzusichern und folgend dem gesellschaftlichen Bedarf neue Tätigkeits- und Arbeitsfelder zu fördern und letztlich zu etablieren.

In sich überschneidenden Aufgabenbereichen kooperiert die Sektion Klinische Psychologie mit anderen betroffenen Sektionen, insbesondere dem Verband Psychologischer Psychotherapeuten (VPP), der Sektion Gesundheit, Umwelt, Schrift (GUS), den Freiberuflern und der Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen (SABP) sowie mit den Landesgruppen, die sich mit klinisch-psychologischen Themen beschäftigen.

Auch Kollegen/innen aus anderen Sektionen sind zur Mitarbeit in den Fachgruppen der Sektion Klinische Psychologie aufgefordert; als aktuelles Beispiel wird diese Kooperation bei der Fachgruppe Notfallpsychologie realisiert.

Bei entsprechenden arbeitsmarkt- und berufspolitischen Erfordernissen und Notwendigkeiten schafft die Sektion Qualifizierungsnachweise.

Die Sektion vertritt die Interessen des Faches in der Öffentlichkeit und in den entsprechenden Gremien. Über Öffentlichkeitsarbeit sorgt sie für die Darstellung des Berufsbildes und nimmt Stellung zu berufspolitischen und inhaltlichen Fragen mittels der entsprechenden Medien. Dabei bietet sie auch ihren Mitgliedern entsprechende Serviceleistungen in allen genannten Bereichen an.

## **Serviceleistungen für Mitglieder**

Unsere Sektion bietet Mitgliederservice durch den Sektionsvorstand, die Fachgruppen, die Delegierten und die Sektionsgeschäftsstelle an. Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind alle Funktionäre ehrenamtlich tätig.

### **1. Serviceleistungen des Vorstandes:**

Das wichtigste Projekt für den Vorstand der Sektion Klinische Psychologie bleibt auch nach einem Psychotherapeutengesetz sich mit dem berufsqualifizierenden Charakter des so verstandenen Klinischen Psychologen zu beschäftigen. Dadurch soll der Status des Klinischen Psychologen neben dem Psychotherapeuten inner- und außerverbandlich, in der Fachöffentlichkeit und im gesundheitlichen bzw. psychosozialen Versorgungssystem gestärkt werden.

Der Sektionsvorstand organisiert diese berufspolitische Arbeit u. a. und schafft durch die Einrichtung von tätigkeitsfeldspezifischen, methoden- und zielgruppenspezifischen Fachgruppen in der Sektion Klinische Psychologie eine kollegiale Plattform für diese anstehenden Aufgaben.

Der Sektionsvorstand unterstützt die Fachgruppen, vertritt die Sektion in fach- und berufspolitischen Belangen inner- und außerverbandlich. Wichtigste Leitlinien für seine Aktivitäten sind hierbei die Stützung, Erhaltung resp. Erschließung von klinisch-psychologischen Tätigkeitsfeldern, insbesondere auch unter Einbezug heilkundlicher Tätigkeiten.

Der Sektionsvorstand ist für die Mitglieder der direkte Ansprechpartner in berufs- und fachpolitischer Fragen und offen für Kritik und Anregungen.

### **2. Serviceleistungen der Fachgruppen**

Unsere Sektion lebt von der fachlichen Kompetenz unserer Kolleginnen und Kollegen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der klinisch-psychologischen Tätigkeit.

Die Sektion Klinische Psychologie besitzt daher derzeit 19 tätigkeitsfeldspezifische Fachgruppen, in denen Sie ganz speziell für Ihr Arbeitsfeld kollegiale Ansprechpartner finden, die Ihre besondere Situation selber kennen und verstehen, die zu Ihrem Arbeitsgebiet Tagungen, Fort- und Weiterbildung, Zeitschriften, Tätigkeitsfeldbeschreibungen, Drucksachen, Merkblätter und Zertifizierungen anbieten.

Sie schaffen damit die Möglichkeit zum kollegialen Austausches über das Tätigkeitsfeld.

Detaillierte Ausgestaltungen der einzelnen Aufgaben ergeben sich aus den Zielsetzungen

der zurzeit 21 Fachgruppen der Sektion Klinische Psychologie.

- |                               |                               |                           |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| ▶ Allgemeinkrankenhaus        | ▶ Kinder- und Jugendheime     | ▶ Psychiatrie             |
| ▶ Alte Menschen               | ▶ Kinder- und Jugendl.-Psych. | ▶ Psychodiagnostik        |
| ▶ Beratung                    | ▶ Kommunikations-Störungen    | ▶ Psychol. Psychotherapie |
| ▶ Berufliche Rehabilitation   | ▶ Mediation                   | ▶ Qualitätsmanagement     |
| ▶ Entspannungsverfahren       | ▶ Neuropsychologie            | ▶ Rehabilitation          |
| ▶ Früherkennung/Frühförderung | ▶ Notfallpsychologie          | ▶ Sexualpsychologie       |
| ▶ Geistige Behinderung        | ▶ Sucht                       | ▶ Teilleistungsstörung    |

Die Mitgliederzahlen dieser Fachgruppen variieren stark entsprechend der Zielvorstellungen und Aufgaben.

Kleinere Fachgruppen arbeiten eher mit dem Charakter von Expertengremien, die z.B. relevante Papiere erarbeiten, die größten Fachgruppen mit bis zu 1000 Mitgliedern (im Sinne von Teilnehmern an regelmäßig stattfindenden großen Tagungen und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen) dienen dem kollegialen Austausch.

Die Leitungen dieser Fachgruppen organisieren mitgliedernah und spezifisch für Ihr Anwendungs- oder Methodenfeld diese wichtigen berufspolitischen Aufgaben in Rücksprache mit dem Sektionsvorstand.

### **3. Serviceleistungen der Delegierten**

Die Delegierten vertreten als Ihre „Abgeordneten“ im höchsten Beschluss-Organ unseres Verbandes, der Delegiertenkonferenz, die 2 mal pro Jahr tagt und Grundsatz-Beschlüsse fasst, die Interessen unserer Sektionsmitglieder.

### **4. Serviceleistungen der Geschäftsstelle**

Unsere Sektion hat eine aufwendige Organisationsstruktur, die notwendig ist, damit die Unterstützung der aktiven ehrenamtlichen Arbeit unserer Funktionäre gewährleistet ist.

Hierzu unterhält die Sektion eine Geschäftsstelle, die die vielfältigen organisatorischen und administrativen Aufgaben erledigt. Die Geschäftsstelle bietet dem einzelnen Mitglied einen umfangreichen Service an, indem sie telefonische und schriftliche Auskünfte und Informationen in den unterschiedlichsten Fragestellungen gibt oder weiterverweist.

Unsere Sektions-Geschäftsstelle mit der Vorstands-Assistentin ist Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr und auch Montag von 18-20 Uhr betreffs Informationsfragen, organisatorischer Inhalte, Tagungsanmeldungen etc. erreichbar. Sie nennt ggf. auch den richtigen Ansprechpartner im Sektionsvorstand oder in einer Fachgruppe unserer Sektion.

Die Homepage der Sektion informiert zeitnah über aktuelle, wichtige Neuerungen.

Die Sektion Klinische Psychologie als Heimat, Vertretung und berufspolitische Plattform aller klinisch tätigen Diplom-Psychologinnen und Diplom Psychologen im BDP erfüllt somit ihre satzungsgemäßen Aufgaben und bietet ein breitgefächertes Angebot für die Mitglieder.

Neuwied, Januar 2007

Dipl.-Psych. Henri Viquerat

Vorsitzender der Sektion Klinische Psychologie  
Mitglied des BDP-Präsidiums